

orchester.ch

Verband Schweizerischer Berufsorchester
Association Suisse des Orchestres Professionnels
Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali

JAHRESBERICHT 2015 – 2016

1. Juli 2015 bis 30. Juni 2016

3	Leitbild
4	Personelles / Mitglieder
5	Vorstand / Geschäftsstelle / Mutationen
6	Vereinsaktivitäten
10	Vorstandstätigkeiten
14	Aktivitäten des Präsidenten
14	Mitgliedschaften
15	Abkürzungsverzeichnis

Leitbild (pro memoria)

orchester.ch – Verband Schweizerischer Berufsorchester

Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder in Bezug auf die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben als Musikinstitution sowie auf ihre Tätigkeit als Orchesterträger und/oder Konzertveranstalter. Wir setzen uns ein für die Bewahrung von Berufsorchestern im heutigen Sinne und für deren Entwicklung, zur Sicherstellung einer hochwertigen Orchesterkultur in diesem Land.

Als übergeordnete Aufgabe sehen wir es, eine zeitgemässe, zukunftsorientierte, alle Formen der heutigen Medien einbeziehende Vermittlung von Kulturwerten zu fördern, indem wir unsere Mitglieder darin unterstützen, Kunstformen im musikalischen Bereich zu bewahren, zu entwickeln und zu verbreiten. Wir tun dies, indem wir die Zusammenarbeit und Solidarität unter den Mitgliedern fördern, die Koordination mit nationalen und internationalen Partnern unterstützen und für eine interdisziplinäre Vernetzung der professionellen Schweizer Orchesterlandschaft eintreten.

Die Förderung einer umfassenden und allen Bevölkerungsschichten zugänglichen Musikerziehung ist uns ein besonders Anliegen.

Wir führen einen aktiven Diskurs in der schweizerischen und europäischen Kulturlandschaft und pflegen eine offene Kommunikation mit Kulturschaffenden, Kulturvermittlern, Medien und allen Gesellschaftsschichten.

Personelles

Mitglieder / Mitgliederorganisation / Delegierte (Stand Juni 2016)

Sinfonieorchester Basel / Stiftung Sinfonieorchester Basel

Franziskus Theurillat, Geschäftsleiter / Hans-Georg Hofmann, Leitung künstlerische Planung

Berner Symphonieorchester / Stiftung KonzertTheater Bern

Xavier Zuber, Opern- und Konzertdirektor / Axel Wieck, Orchestermanager

Sinfonie Orchester Biel Solothurn / Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS

Dieter Kaegi, Intendant / Marco Antonio Pérez-Ramirez, Orchestermanager

L'Orchestre de Chambre de Genève OCG / Fondation de l'Orchestre de Chambre de Genève

Andrew J. Ferguson, Secrétaire général

Orchestra della Svizzera italiana / Fondazione per l'Orchestra della Svizzera italiana

Denise Fedeli, Direttore artistico

Orchestre de Chambre de Lausanne OCL / Fondation de l'Orchestre de Chambre de Lausanne

Benoît Braescu, Directeur administratif

Lucerne Festival / Stiftung Lucerne Festival

Christiane Weber, Leiterin Künstlerisches Büro, Management Lucerne Festival Orchestra

Luzerner Sinfonieorchester / Trägerverein Luzerner Sinfonieorchester

Numa Bischof Ullmann, Intendant

Orchestre de la Suisse Romande OSR / Fondation de l'Orchestre de la Suisse Romande

David Jaussi, administrateur général

Sinfonieorchester St. Gallen / Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen

Florian Scheiber, Konzertdirektor

Musikkollegium Winterthur / Verein Musikkollegium Winterthur

Samuel Roth, Direktor

Zürcher Kammerorchester ZKO / Zürcher Kammerorchester Verein

Michael Bühler, Direktor

Philharmonia Zürich / Opernhaus Zürich AG

Christian Berner, kaufmännischer Direktor / Heiner Madl, Orchesterdirektor

Tonhalle-Orchester Zürich / Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Ilona Schmiel, Intendantin / Ambros Bösch, Leiter Administration

Vorstand

Toni J. Krein, Präsident
Franziskus Theurillat, Vizepräsident
Dieter Kaegi
Samuel Roth
Florian Scheiber

Rechnungsrevisoren

Peter H. Keller, ehemals Luzerner Sinfonieorchester
Anton Stocker, KonzertTheater Bern
Andreas Frauenfelder, Opernhaus Zürich (Suppleant)

Ehrenpräsident

Jürg Keller, ehemals Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Ehrenmitglieder

Eduard Benz, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel
Jeannine Botteron, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel

Geschäftsstelle/Geschäftssitz

Lisa Humbert-Droz (bis 31. Dezember 2015)
Salome D. Fenn (ab 1. Januar 2016)
Hodlerstrasse 16, Postfach, 3001 Bern

Mutationen

Mitglieder

Zum 1. Januar 2016 konnte L'Orchestre de Chambre de Genève als neues Mitglied in unseren Verband aufgenommen werden.

Vorstand

Anlässlich der letztjährigen Mitgliederversammlung in Lugano wurden Dieter Kaegi und Samuel Roth neu in den Vorstand gewählt. Aus dem Vorstand ausgeschieden ist der Vizepräsident, Numa Bischof-Ullmann.

Geschäftsstelle

Lisa Humbert-Droz beendete ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin nach 2 Jahren aus gesundheitlichen Gründen. Der Vorstand hat mit ausserordentlichem Bedauern von diesem Rücktritt Kenntnis genommen. Lisa Humbert-Droz hat ihre Aufgabe mit grossem Elan ausgeführt und rege Kreativität entfaltet. Die ausgezeichnete Zusammenarbeit war geprägt durch enge Übereinstimmung und Vertrauen. Mit der Übernahme der Geschäftsführung durch ihre bisherige Mitarbeiterin, Salome D. Fenn, ab 1. Januar 2016 konnte die Kontinuität sichergestellt werden.

Vereinsaktivitäten

Symposium

Ein alle Kulturinstitutionen, insbesondere auch unsere Orchester zunehmend beschäftigendes Thema ist die Entwicklung im Publikumsbereich. Der Begriff Audience Development und entsprechende Massnahmen sind so ein Gebot der Zeit geworden. Es darf daher als wichtiger Meilenstein des vergangenen Geschäftsjahres gelten, dass es gelungen ist, erstmals in der Vereinsgeschichte ein Symposium zu realisieren.



(1) Symposium im Wildt'schen Haus, Basel vom 04.09.2016 ©Patrik Kummer



(2) Hannah Bahl, Michael Becker, Lisa Humbert-Droz, Prof. Dr. Klaus Siebenhaar ©Patrik Kummer



(3) Numa Bischof-Ullmann ©Patrik Kummer

Dieses fand am 4. September 2015 im Wildt'schen Haus in Basel statt. Neben den ständigen Vertretern waren auch weitere Kadermitarbeitende unserer Mitglieder eingeladen. Die Veranstaltung mit dem Titel „Sein oder nicht sein – das ist hier die Frage: Strategien für eine sichere Zukunft“ beschäftigte sich in Referaten, Workshops und Diskussionsrunden vorwiegend mit der brennenden Frage der Publikumsentwicklung.



(4) Dieter Kaegi, Toni J. Krein, Pietro Antonini © Patrik Kummer



(5) Lunch © Patrik Kummer

Hannah Bahl präsentierte ihre Thesen zu „Wie tickt die Generation Y?“. Prof. Dr. Klaus Siebenhaar forderte „Conduct us!“ in seinem Vortrag zu „Der Hochkulturbetrieb im Spannungsfeld von Organisationswandel, Ereignisästhetik und Audience Development“. Schliesslich gewährte Michael Becker, Intendant der Tonhalle Düsseldorf Einblick in Massnahmen und Projekte seines Hauses zum Thema des Symposiums.



(6) Lisa Humbert-Droz, Hannah Bahl © Patrik Kummer



(7) Prof. Dr. Klaus Siebenhaar, Ilona Schmiel © Patrik Kummer



(8) Michael Becker © Patrik Kummer



(9) Toni J. Krein © Patrik Kummer

In drei von Numa Bischof-Ullmann, Franziskus Theurillat und Florian Scheiber geleiteten Workshops nach der Methode „World Café“ hatten die Teilnehmenden Gelegenheit ihre Erfahrungen auszutauschen und zu erweitern.



(10) Worldcafé © Patrik Kummer



(11) Franziskus Theurillat © Patrik Kummer

Die uneingeschränkt positiven Rückmeldungen zum Symposium führten zum Vorstandsbeschluss, den Mitgliedern künftig regelmässig Tagungen dieser Art zu aktuellen Themen anzubieten.



(12) Florian Scheiber © Patrik Kummer



(13) Hannah Bahl, Norman Ziswiler © Patrik Kummer

Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2015 fand am 25. September 2015 nicht wie vorgesehen in Biel sondern in Lugano statt. Einmal mehr wurde der Ort der Durchführung aus aktuellem Anlass kurzfristig geändert. Da das Datum mit der Eröffnung des LAC zusammenfiel, entschied sich der Vorstand zur Verlegung der Jahresversammlung ins Tessin. Durch die Massnahme konnte verhindert werden, dass Personen, die für beide Anlässe eingeladen waren, sich für einen Ort entscheiden mussten. Sie konnten sowohl an unserer Mitgliederversammlung als auch an der feierlichen Eröffnung des LAC teilnehmen.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten und dem Dank an die Gastgeber Denise Fedeli und Roberto Giandomenico referierte Nicola Schönenberger im Auftrag des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV über das Thema „Zollbestimmungen für Instrumente“.

Gemäss Statuten fanden bei der Mitgliederversammlung 2015 ordentliche Wahlen statt. Zur Wiederwahl stellten sich Franziskus Theurillat und Florian Scheiber sowie der Präsident. Neu zur Wahl standen Dieter Kaegi und Samuel Roth. Die Genannten wurden von der Versammlung für die statutarisch vorgesehene dreijährige Amtsdauer, d.h. bis zum 30. Juni 2018 einstimmig gewählt.

Im Anschluss an die statutarischen Geschäfte würdigte und verdankte der Präsident die langjährige Vorstandstätigkeit von Numa Bischof-Ullmann.

Am Abend besuchten die Teilnehmenden das Konzert zur Eröffnung des neuen Konzertsaaes LAC. Das Orchestra della Svizzera italiana spielte unter der Leitung von Vladimir Ashkenazy die Sinfonie Nr. 9 von Ludwig van Beethoven.

Vorstandstätigkeiten

Sitzungen

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum zu vier Arbeitssitzungen getroffen: 26. November 2015, 1. Februar 2016, 26. April 2016, 22. Juni 2016.

Der Präsident sowie Mitglieder des Vorstands nahmen ausserdem in unterschiedlicher Zusammensetzung an zahlreichen Sitzungen und Besprechungen zu den nachfolgenden Themen und Projekten teil.

Kommunikation

Die Website genügt nach einigen Jahren unseren Ansprüchen an Flexibilität und Möglichkeiten der Aktualität nicht mehr. Der Vorstand hat daher in seiner Sitzung vom 9. Februar 2016 entschieden, diese mit einem neuen System aufzusetzen und neu gestalten zu lassen. Eine erste Veränderung ist bereits bei der bestehenden Internetseite realisiert worden. Nachdem die Lizenz für die Hintergrundbilder ausgelaufen ist und aus Kostengründen nicht mehr erneuert wurde, sind die Fotos durch thematisch ansprechendes Stockbildmaterial ersetzt worden.

Unter <https://www.facebook.com/orchester.ch/> führt der Präsident eine Social Media-Seite für orchester.ch. Darauf wurden im Berichtszeitraum alle Œuvres Suisses Konzerte angezeigt sowie weitere Hinweise auf relevante Themen veröffentlicht.

Œuvres Suisses

Am Ende des zweiten Jahres von Œuvres Suisses kann festgestellt werden, dass die Gemeinschaftsinitiative von Pro Helvetia und unserem Verband äusserst erfolgreich ist. Das Projekt Œuvres Suisses hat einerseits zu einer einzigartigen Bereicherung des Repertoires zeitgenössischer Schweizer Orchesterwerke geführt und deren Aufführung ermöglicht. Andererseits hat das Vorhaben dank der vertraglich garantierten Unterstützung durch Pro Helvetia zu einer vermehrten Tourneetätigkeit unserer Orchester im Ausland beigetragen. In der Kulturbotschaft des Bundes 2016-2020 wird die Bedeutung der Auslandspräsenz der Schweizer Berufsorchester explizit erwähnt und als weiterhin förderungswürdig anerkannt. Es ist daher folgerichtig, dass unser Verband nach Abschluss des dreijährigen Projekts zusammen mit Pro Helvetia nach einem Modell für dessen Fortführung gesucht hat.

Das neue Modell zur Unterstützung von Auslandstourneen unserer Mitgliederorchester durch Pro Helvetia basiert auf einer langfristigen Förderstrategie. Im Rahmen des dreijährigen Projekts Œuvres Suisses machte eine pauschale Unterstützung aller teilnehmenden Orchester in gleichem Umfang Sinn. Es war jedoch von Anfang an klar, dass diese Form keine Dauerlösung würde sein können, da Pro Helvetia keine Subventionen vergibt. Vielmehr sollen für das nun langfristig angelegte Förderkonzept auch die qualitativen Unterschiede der Tourneeplanung sowie das Ausmass bzw. die Relevanz des Einsatzes der Klangkörper für Neues berücksichtigt werden.

Anstelle der mehrjährigen pauschalen Leistungsvereinbarungen sieht das Modell einen fixen, jährlichen Eingabetermin vor, zu welchem die Orchester bei Pro Helvetia einen Beitrag für ihre Tourneetätigkeit anfragen können. Die Eingaben werden von den Verantwortlichen der Abteilung Musik der Pro Helvetia und einem Vertreter der Fachkommission vorberaten. An diesen Sitzungen nimmt der Präsident von orchester.ch beratend teil. Die Gesuche werden anschliessend mit entsprechenden Empfehlungen der Fachkommission vorgelegt.

Als Hauptkriterium für einen Beitrag von Pro Helvetia an die Transport- und Reisekosten für eine Auslandstournee gilt weiterhin das (Inland) Engagement der Orchester im Bereich des zeitgenössischen Schweizer Musikschaffens. Namentlich gehören dazu Ur- oder Wiederaufführungen von Werken überregional etablierter Schweizer oder in der Schweiz lebender Komponistinnen und Komponisten, insbesondere auch Wiederaufführungen von Werken die im Rahmen von Œuvres Suisses entstanden und von anderen Schweizer Berufsorchestern uraufgeführt worden sind.

In der vergangenen Spielzeit wurden folgende Werke aus der Taufe gehoben:

œuvre suisse #13, 26. August 2015, Basel

Martin Jaggi - „Banpo“ für grosses Orchester
Sinfonieorchester Basel; Dennis Russel Davies, Leitung

œuvre suisse #14, 4. September 2015, Bern

Julien-François Zbinden – „Konzert“ für Tuba und Orchester
Berner Symphonieorchester; Daniel Schädeli, Tuba; Mario Venzago, Leitung

œuvre suisse #15, 12. September 2015, Basel

Edu Haubensak – „Other Tones“ für Orchester in fünf Gruppen
Sinfonieorchester Basel; Dennis Russell Davies, Leitung

œuvre suisse #16, 1. Oktober 2015, Bern

Cécile Marti – „Seven Towers“ Teil 1 aus dem siebenteiligen Zyklus „Seven Towers“ für Orchester
Berner Symphonieorchester; Mario Venzago, Leitung

œuvre suisse #17, 13. November 2015, Zürich

Jacques Demierre – „No Alarming Interstices“ für improvisierendes Trio und Orchester
Tonhalle-Orchester Zürich; Trio Leimgruber-Demierre-Philips; Sylvain Cambreling, Leitung

œuvre suisse #18, 27. November 2015, Lugano

Ezko Kikoutchi – „Mirai“ per orchestra
Orchestra della Svizzera italiana; Pablo González, Leitung

œuvre suisse #19, 8. Dezember 2015, Lausanne

Daniel Schnyder – „Concerto“ pour basson et orchestre
Orchestre de Chambre de Lausanne; Daniele Damiano, Fagott; Kazuki Ymada, Leitung

œuvre suisse #20, 9. Dezember 2015, Winterthur

Iris Szeghy – „Im Park meines Vaters“ für Orchester
Musikkollegium Winterthur; Douglas Boyd, Leitung

œuvre suisse #21, 9. Dezember 2015, Genève

Richard Dubugnon – „Arcanes Symphoniques“ op. 30 pour grand orchestre (extraits, version 2015)
Orchestre de la Suisse Romande; Jonathan Nott, Leitung

œuvre suisse #22, 27. Januar 2016, Luzern

Katharina Rosenberger – „Spuren“ für Orchester
Luzerner Sinfonieorchester; Steven Sloane, Leitung

œuvre suisse #23, 4. Februar 2016, St. Gallen

Paul Giger – „Zwölf Rauhächte“
Sinfonieorchester St. Gallen; Otto Tausk, Leitung

œuvre suisse #24, 1. März 2016, Zürich

Fabian Müller – „Canto“ für Streichorchester
Zürcher Kammerorchester; Willi Zimmermann, Violine und Leitung

œuvre suisse #25, 11. Mai 2016, Zürich

Dieter Ammann – „glut“ für Orchester
Tonhalle-Orchester Zürich; Markus Stenz, Leitung

œuvre suisse # 26, 11. Mai 2016, Winterthur

Martin Wettstein – „Erosion“ für Orchester
Musikkollegium Winterthur; Michael Sanderling, Leitung

SRF 2 Kultur

Die bewährte Zusammenarbeit mit SRF 2 Kultur resultierte im Berichtszeitraum in der Übertragung von 37 Konzerten unserer Mitgliederorchester zuzüglich 13 Wiederholungen von bereits davor gesendeten Konzerten. Davon waren 11 Aufnahmen aus dem Projekt Œuvres Suisses. Die Präsenz unserer Mitglieder auf SRF 2 Kultur summiert sich somit auf 50 gesendete Konzerte. Von der EBU wurden 17 Programme angefordert und gesendet.

Sendedatum	Wdh vom	Aufzeichnung am	Orchester
09.07.2015	23.04.2015	23.04.2015	Tonhalle-Orchester Zürich
16.07.2015		09.01.2015	Orchestra della Svizzera Italiana
26.07.2015		12.06.2015	Tonhalle-Orchester Zürich
14.08.2015		Liveübertragung	Lucerne Festival Orchestra
19.08.2015		Liveübertragung	Lucerne Festival Orchestra
15.09.2015	11.06.2015	28.05.2015	Berner Sinfonieorchester

Sendedatum	Wdh vom	Aufzeichnung am	Orchester
24.09.2015		05.09.2015	Orchestre de Chambre de Lausanne
01.10.2015		25.09.2015	Orchestra della Svizzera Italiana
08.10.2015		17.09.2015	Tonhalle-Orchester Zürich
15.10.2015		26.08.2015	Sinfonieorchester Basel
20.10.2015	16.07.2015	09.01.2015	Orchestra della Svizzera Italiana
27.10.2015	08.10.2015	17.09.2015	Tonhalle-Orchester Zürich
29.10.2015		04.09.2015	Berner Symphonieorchester
08.11.2015		28.10.2015	Orchestre de la Suisse Romande
19.11.2015		17.09.2015	Orchestre de Chambre de Lausanne
26.11.2015		18.11.2015	Luzerner Sinfonieorchester
01.12.2015	15.10.2015	26.08.2015	Sinfonieorchester Basel
17.12.2015		31.10.2015	Tonhalle-Orchester Zürich
22.12.2015	26.11.2015	18.11.2015	Luzerner Sinfonieorchester
01.01.2016		16.12.2015	Sinfonieorchester Basel
14.01.2016		09.12.2015	Musikkollegium Winterthur
21.01.2016		01.10.2015	Berner Symphonieorchester
24.01.2016		09.10.2015	Orchestre de la Suisse Romande
26.01.2016	17.12.2015	31.12.2015	Tonhalle-Orchester Zürich
27.01.2016	(NMK)	13.11.2015	Tonhalle-Orchester Zürich
04.02.2016		08.12.2015	Orchestre de Chambre de Lausanne
09.02.2016	09.10.2014	10./11.09.2014	Tonhalle-Orchester Zürich
11.02.2016		26.01.2016	Zürcher Kammerorchester
23.02.2016	21.01.2016	01.10.2015	Berner Symphonieorchester
25.02.2016		29.01.2016	Orchestra della Svizzera Italiana
03.03.2016		27.01.2016	Luzerner Sinfonieorchester
17.03.2016		01.03.2016	Zürcher Kammerorchester
29.03.2016		13.09.2015	Sinfonieorchester Basel
31.03.2016		16.03.2016	Tonhalle-Orchester Zürich
05.04.2016	11.02.2016	26.01.2016	Zürcher Kammerorchester
07.04.2016		04.02.2016	Sinfonieorchester St. Gallen
14.04.2016		03.02.2016	Sinfonieorchester Basel
17.04.2016		17.02.2016	Luzerner Sinfonieorchester
19.04.2016	29.10.2015	04.09.2015	Berner Symphonieorchester
24.04.2016		25.02.2016	Orchestre de la Suisse Romande
28.04.2016		23.03.2016	Luzerner Sinfonieorchester
03.05.2016	17.03.2016	01.03.2016	Tonhalle-Orchester Zürich
08.05.2016		11.03.2016	Tonhalle-Orchester Zürich
10.05.2016	25.02.2016	29.01.2016	Orchestra della Svizzera Italiana
26.05.2016		04.05.2016	Orchestra della Svizzera Italiana
05.06.2016		11.05.2016	Tonhalle-Orchester Zürich
07.06.2016	14.01.2016	09.12.2015	Musikkollegium Winterthur
16.06.2016		18.10.2015	Berner Symphonieorchester
23.06.2016		18.05.2016	Sinfonieorchester Biel Solothurn
30.06.2016		24.05.2016	Orchestre de Chambre de Lausanne

+cultura

Der Vorstand von +cultura, dem der Präsident ex officio angehört, hat im Berichtszeitraum zwei Arbeitssitzungen abgehalten, am 5. Oktober 2015 und 3. März 2016. Dabei beschäftigte sich das Gremium schwerpunktmässig mit folgenden Themen: Revision des Urheberrechts, +cultura hat sich an der Vernehmlassung zum neuen Gesetz beteiligt; Kulturelle Bildung, über den aktuellen Stand hierzu informierte Hans Ulrich Glarner in einem Referat; Kulturstatistik des Bundes, darüber referierten David Vitali, Leiter Sektion Kultur und Gesellschaft/BAK und Rico Valär, wissenschaftlicher Mitarbeiter Sektion Kultur und Gesellschaft/BAK; Kulturberichterstattung, der +cultura Vorstand misst der negativen Entwicklung im Bereich der Kulturberichterstattung besondere Bedeutung zu. Dieses Thema soll im Rahmen eines Seminars oder einer Tagung im Jahre 2017 vertieft bearbeitet werden. Ebenfalls intensiv möchte man sich in künftigen Arbeitssitzungen mit den Auswirkungen der Flüchtlingssituation und der Migration für Kulturinstitutionen beschäftigen.

Weitere Aktivitäten des Präsidenten

Der Präsident hat auch im vergangenen Geschäftsjahr neben zahlreichen bilateralen Treffen mit Vertretern von Partnerverbänden an deren Mitglieder-, bzw. Generalversammlungen sowie an Sitzungen diverser Organisationen teilgenommen.

Wiederum hat der Präsident zahlreiche Konzerte der Mitgliederorchester besucht und Gespräche mit deren Leitungsgremien geführt. Schwerpunkt dabei bildeten die Konzerte im Rahmen von Œuvres Suisses.

Ebenfalls wieder teilgenommen hat der Präsident, in einem Fall vertreten durch die Geschäftsführerin, an den Treffen der Parlamentarischen Gruppe Musik (PGM) und führte dabei Gespräche und pflegte Kontakte mit Politikerinnen und Politikern sowie mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Verbände und Organisationen.

Dank

Der Präsident dankt allen Mitgliedern, dem Vizepräsidenten Franziskus Theurillat, den Vorstandskollegen Dieter Kaegi, Samuel Roth und Florian Scheiber sowie der Geschäftsleiterin Salome D. Fenn, den Rechnungsrevisoren Peter H. Keller und Anton Stocker und allen Partnerorganisationen, herzlich für die engagierte und angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Einen besonderen Dank richtet der Präsident an Andri Hardmeier und Tobias Rothfahl von Pro Helvetia für die ausgezeichnete Kooperation und inspirierende Zusammenarbeit im Zusammenhang mit Œuvres Suisses.

Mitgliedschaften

orchester.ch ist Mitglied folgender Institutionen:

- Schweizerischer Musikrat SMR
- pearle* - Performing Arts Employers Associations League Europe (in Kooperation mit dem SBV)
- Verein CULTURA, Bern

Abkürzungsverzeichnis

BAK = Bundesamt für Kultur

LAC = Lugano Arte

L'OCG = L'Orchestre de Chambre de Genève

PGM = Parlamentarische Gruppe Musik

OCL = Orchestre de Chambre de Lausanne OCL

OSR = Orchestre de la Suisse Romande

SBV = Schweizerischer Bühnenverband